

des Pilsudskismus. Er schrieb: „Oben in der Verbindung dieser kontrevolutionären Rolle mit der gleichzeitigen Anwendung der Freiheitsillusionen der breiten Massen, in der Ausrichtung der demokratischen Flagge über den weissen Palast des Besatzers besteht der eigentümliche Charakter des Pilsudskismus.“

Während die polnische Sozialdemokratie Pilsudski weiter vorbestandlos unterstützte und bei der Präsidentschaftswahl für ihn stimmte — Pilsudski lehnte die Übernahme der Präsidentschaft später ab, weil sie ihm nicht genügend Machtvollkommenheit bot — schleppte die kommunistische Partei durch den Mund ihrer Feind-Abgeordneten der Pilsudski-Diktatur den Kampf der Arbeiter und Bauern entgegen:

„Pilsudski ist das Banner der Militärdiktatur und der Kriegsabenteuer, die dem Lande die Drohung einer weiteren Beredendigkeit bringen... Nicht die Diktatur des Pilsudski, sondern nur die Diktatur des werktätigen Volkes kann Polen aus der heutigen katastrophalen Lage befreien.“

Die kommunistische Partei Polens hat ihren schweren opportunistischen Fehler korrigiert. Sie führt einen heldenhaften Kampf trotz blutigster Verfolgung, trotz Standrecht und Kerkerregime gegen die faschistische Diktatur Pilsudskis. Sie mobilisiert trotz strengster Illegalität die Arbeiter- und Bauernmassen zu gewaltigen Streiks und Kämpfen. In diesen Kämpfen haben sich die Reihen unserer polnischen Bruderpartei gestärkt. Aus den Fehlern der Vergangenheit wurden mit bolschewistischer Milde die Kampferfahrungen gezogen. Die PPS, aber, auf deren Schultern Pilsudski zur Macht gekommen ist, ist heute, wie damals, ein geistiges Instrument der faschistischen Pilsudski-Diktatur. Sie würgt die Kämpfe der arbeitenden Massen ab; ja, sie denunziert sogar die revolutionären Kämpfer der politischen Polizei. Sie spart bei der Durchführung dieser Politik nicht mit sozialen und oppositionellen Phrasen, und wo ein Streik unvermeidlich ist, dort stellt sie sich sogar an seine Spitze, um ihn abzuwürgen.

Das deutsche Proletariat muß aus den Erfahrungen seiner polnischen Brüder lernen. In Deutschland ist es der Bourgeoisie und der Sozialdemokratie schwerer möglich, durch ihre Betrugs-

manöver Illusionen in die Reihen der revolutionären Vorhut des Proletariats zu tragen. Die kommunistische Partei Deutschlands entlarvt rücksichtslos alle die Manöver der faschistischen Machthaber und ihrer sozialdemokratischen Helfershelfer. Sie gerichtet den Vordenker vom „sozialen General“, der schon in Polen eine für das Proletariat so unheilvolle Rolle gespielt hat. Sie zeigt den Massen, wozu diese sozialen Phrasen, dieser Vordenker, um den Exponenten der faschistischen Diktatur verbreitet werden:



Schleier am Rundfunk

um die Illusionen der Massen auszunutzen zu einer Verschärfung der faschistischen Diktatur, zur gesteigerten Offensive der Kapitalisten auf die Lebenshaltung der arbeitenden Massen, zur Verbots-Offensive gegen die Führer der Werktätigen in Stadt und Land, gegen die kommunistische Partei. Was der Pilsudski-Diktatur vorübergehend gelungen ist, das muß an der Kampferfahrung des deutschen Proletariats und seiner revolutionären Vorhut scheitern.

„Auf nach Belgrad!“

Bedrohliche Zuspitzung zwischen Italien und Jugoslawien

Rom, 17. Dezember. In Trieste, Venedig, Bergamo, Modena, Pavia und Stena veranstalteten die faschistischen Chauvinistische Kundgebungen gegen Jugoslawien, auf denen die Hufe laut wurden: „Auf nach Belgrad!“

Gleichzeitig meldet die „Reichspost“, daß die jugoslawische faschistische Regierung an den Grenzen Albanens starke Truppenkräfte zusammenzieht, angeblich zur Vorbereitung eines Anmarsches auf Albanien, hinter dem Italien steht.

Diese bedrohliche Zuspitzung, die Zusammenziehung von Truppen, Kriegsdrohungen und chauvinistischen Demonstrationen in beiden Ländern sind von äußerst ernster Bedeutung für die Arbeiterschaft der ganzen Welt. Schon beim letzten Weltkrieg ging von Serbien, dem jetzigen Jugoslawien, der Funke aus, der die Explosion des in der imperialistischen Welt zusammengeballten Zündstoffes zur Folge hatte. Wenn es zwischen den beiden faschistischen Staaten Jugoslawien und Italien zum offenen Ausbruch des Konflikts kommt, so bedeutet das automatisch die Entfesselung eines Weltbrandes, denn hinter dem Konflikt Italien-Jugoslawien verbirgt sich der noch größere Gegensatz Italien-Franzreich um die Vormachtstellung im Mitteländischen und Adriatischen Meer. Italien versucht in letzter Zeit, die französische Hegemonie im Donaubekken und in Südosteuropa zurückzudrängen, welchem Zweck auch die Pläne eines italienisch-jugoslawischen reichlichen Blockes dienen, über dessen Bildung in der letzten Zeit zwischen Mussolini, Gombos und Dollfuß verhandelt wurde.

Der erste kommunistische Bürgermeister in den Vereinigten Staaten

New York, 17. Dezember. In Crosby (Stadt Montezola) wurde zum ersten Male in den Vereinigten Staaten ein kommunistischer Bürgermeister gewählt. Der zum Bürgermeister gewählte Kommunist ist ein junger Bergarbeiter der dortigen Mangangruben. Crosby ist nämlich das Zentrum der Mangandustrie der Vereinigten Staaten.

Blutige Kämpfe in Jehol

Tokio, 17. Dezember. Wie das japanische Oberkommando mitteilt, haben die japanischen Truppen nach heftigen Artilleriefeuern die chinesischen Stellungen bei Tschaojang durchdrungen und an verschiedenen Stellen durchbrochen. Japanische Flugzeuge besetzen die Stadt Tschaojang mit Bomben.

Glosse vom Tage
Weihnachtsgeschenke?

Was zu schenken, darüber braucht man sich den Kopf nicht mehr zu zerbrechen. Da bist du mit tausenden Rat schlägen versorgt. „Schenke Schuhe“, „Schenke Lederhosen“, „Kauf Praxmaten sprechen“, „Macht Freude mit Wäsche“, „Auserlesene Besche sollen die Stimmung am Weihnachtsabend beleben“.

Also keine Sorge, was zu schenken gibt es in Berlin genug. In den Proletariatsvierteln trug der silberne Sonntag nicht den Charakter — man verzeihe mir den Ausdruck — einer Demonstration. Die Käufer promenierten und fanden mehr vor den Läden als darin. Man begudete all die schönen Sachen und blieb bei dem Begucken. Offenbar wollten die Wohlhabensabhängiger und Arbeitslosenunterstützungs-„Genießer“ ihre Bankguthaben nicht beschneiden. Das war der silberne Sonntag.

Nun gefüllt sich ja bekanntlich zum silbernen Sonntag auch ein goldener. Und am Vorabend des goldenen Sonntag bemerkte man auf den Straßen einen Panzerwagen. Handelt es sich da um ein Geschenk Schleichers für den goldenen Sonntag oder auch um eine Art Demonstration?

Dieser Panzerwagen fuhr am Karl-Liebknecht-Haus vorbei. Wirritte er sich nur dahin oder handelte es sich um ein Geschenk oder eine Demonstration an die Kommunisten für den goldenen Sonntag???

Sitters Bekenntnis zum Borheimer Blutprogramm. Sitter hat den bisherigen Gauleiter der NSDAP für Hessen, Karl Lenz, in die Blöße gefügt und seine Funktion dem berüchtigten Verfasser des Borheimer Blutprogramms Best übertragen.

Wettrüsten signalisiert Kriegsgefahr!

Während die imperialistischen Mächte in Genf die Leiche der Abrüstungskonferenz wieder künstlich galvanisieren, um über die neue Welle des Wettrüstens in der ganzen kapitalistischen Welt hinwegzutäuschen, zeigt sich mit jedem Tage klarer, daß die imperialistischen Räuber auf dem Sprunge liegen, die Welt wieder in ein neues blutiges Völkermorden zu reißen. Von allen Ländern kommen die Nachrichten über phantastische Verstärkung der Kriegsrüstungen:

In den Vereinigten Staaten erklärte gestern der Admiral Pratt:

„Wir brauchen dringend neue Unterseeboote und Zerstörer.“ Die tschechoslowakische Presse berichtet über eine gewaltige Vermehrung der tschechoslowakischen Militärflugzeuge, deren Zahl von 270 im Jahre 1930 auf 687 am Ende des Jahres 1932 gestiegen ist. Das japanische Kabinett bewilligte gestern weitere 6 Millionen Yen zum Ausbau der Luftrüstung des japanischen Imperialismus. Die sozialdemokratisch-republikanische Regierung Spaniens hat eine Erhöhung des Kriegsbudgets von 367 auf 423 Millionen Peseten beschlossen.

Dieses gesteigerte Wettrüsten signalisiert die ungeheure Kriegsgefahr. Um so größer ist die Bedeutung der

Tagung des Internationalen Komitees gegen den imperialistischen Krieg,

die am 20. Dezember in Paris beginnt. Diese Tagung wird für das Proletariat der ganzen Welt wegweisende Beschlüsse zur Organisierung des internationalen Kampfes gegen den imperialistischen Krieg fassen.

Sozialdemokratische Partei Frankreichs will sich an Hungerregierung beteiligen

Paris, 17. Dezember. Der Staatspräsident Lebrun hat den Sozialdemokraten Paul Boncour mit der Regierungsbildung beauftragt. Boncour ist bekanntlich aus taktischen Gründen formell aus der Sozialdemokratischen Partei ausgetreten. Er hat sich nun an die sozialdemokratische Kammerfraktion um Beteiligung an der künftigen Regierung gewandt. Renaudel und auch Leon Blum haben bereits erklärt, daß eine offene Beteiligung der Sozialdemokraten an der künftigen Regierung wahrscheinlich ist.

Angeichts der verschärften Wirtschaftskrise und der immer größeren Schwierigkeiten des französischen Kapitalismus erfordern die Interessen der französischen Ausbeuter, daß die nächste Regierung, wie sie sich auch zusammensetzen möge, eine verstärkte Offensive gegen das Proletariat und die werktätigen Massen, eine gesteigerte Ausplünderung durch Massensteuern, Abbau der Löhne und Gehälter sowie der Renten durchführt. Diese Regierung soll auch die Millionen Kriegsschulden und Rüstungskosten aus den Werktätigen herauspressen, denn die französische Bourgeoisie zeigt sich unter dem amerikanischen Druck jetzt schon zur Begehung der Kriegsschuldenlasten bereit. Genau wie in Deutschland führt die französische Bourgeoisie die Hungermaßnahmen gegen die Werktätigen mit Hilfe der Sozialdemokratischen Partei durch.

Leopold Cadidel
Das Haus für grosse Weiten
Königstr. 22-26

<p>Ein farbiges Damen-Bademantel aus gutem Elaneseion nur 5,-</p> <p>Modern gemusterte Herren-Bademantel nur 5,50</p> <p>Reißdarmhosen aus gutem Linon mit zwei Koptkissen 80/80 nur 4,00</p> <p>Dazu passendes Bettlaken 150/225 nur 2,10</p> <p>Damen-Taghemden mit guter Stickerei nur 1,-</p>	<p>Winter-Mäntel in unermesslicher Auswahl, aus vorzüglichen Stoffen mit und ohne Pelzschmuck, für alle, auch die stärksten Figuren zu niedrigen Preisen.</p> <p>Peizmäntel in allen erdenklichen Stoffarten bis zu den kostbarsten, für alle Größen, preiswürdig.</p> <p>Peiz-Jacken in vornehmer Ausstattung ab 45,-</p>	<p>Ein Bleisoppen-Polnwollener Strickpullover in prächtig Strickarten in allen Größen und Farben, in drei Serien nur 10:12:14,-</p> <p>Besonders elegante reinwollene Strickpullover original Wien, mit und ohne Büsenkragen, innen angebracht nur 10,-</p> <p>Extravachware abgesetzttem Rollragen u. Manschetten nur 12,-</p>	<p>Kleiderröcke aus Kunstseide, Marocain, Musselin und anderen feinen Stoffen nur 5:8:10,-</p> <p>Wollblusen in reinlichen Stoffen nur 7,-</p> <p>Rund gewandeter Waschsam-Morgenrock mit Blonden, besetzt nur 9,-</p> <p>Morgenrock f. extra starke Damen in reichster Auswahl zu niedrigen Preisen!</p>	<p>Ski-Anzüge für Damen und Herren in Korsett-Formen nur 12,15</p> <p>Ski-Bekleidung für Damen und Herren nur 9:12:18,-</p> <p>Trainings-Anzüge für Kleider mit Taschen und Reißverschlüssen, für Erwachsene ab 3,75</p>	<p>Praktische Waschsam-Kleider schön gemusterte dunkle Stoffe, aparte Krage-Garantur, verschiedene Formen, Einheitspreis nur 9,-</p> <p>Nacht- u. Abendkleider Hochglanz, elegant, feine Stoffe, wie Frottee, Hammocke u. a. in verschiedenen Ausführungen, leichte Abendkleider, auch in drei Serien</p> <p>19:25:29,-</p> <p>Nachmittags-Kleider aus neuesten Stoffen in Blaus abgesetzter Glockenrock, feinste Ausführung, alle Größen nur 15,-</p>	<p>Heute von 3-7 Uhr geöffnet</p> <p>Hausjoppen in bester Verarbeitung, mit Verschluss, auch für starke Herren, nur 7,75 9,75 12,75 15,-</p> <p>Regenschirme moderne Besten, elegante Stoffe, vorzügliche Holzgestelle, nur 3,50 5,50 7,50</p> <p>Hochglanz-Krawatten aus reiner, besonders schwerer Seide, bester Qualität, in modernen, reizenden Mustern nur 1,50</p> <p>Kleiderauswahl Herren-Oberhemden vorzügliche, schwebende Qualitäten mit u. ohne Krage, von 36-45, in unanterior Größen nur 4,50</p>
---	--	---	--	--	--	--